



Institut für Kommunalrecht und Verwaltungswissenschaften

Einladung
zum Symposium

Bürger versus Bürgermeister?
Demokratie und Partizipation in Stadt und Land

31. Bad Iburger Gespräche

11. November 2020

„Volksbegehren Artenvielfalt“ in Niedersachsen, „Rettet die Bienen!“ (Bayern 2019) und „Deutsche Wohnen & Co. enteignen!“ (Berlin 2019), der Erhalt einer Grundschule (Bad Iburg 2019) und die Gründung einer kommunalen Wohnungsgesellschaft (Osnabrück 2019) – Bürgerbegehren und Volksentscheide sind in aller Munde. Verändert bürgerschaftliche Partizipation die Rolle der Volksvertretungen und Hauptverwaltungsbeamten? Genießen volksbeschlossene Vorhaben größere Legitimation? Steigert direkte Demokratie die Akzeptanz teurer Großprojekte? Spaltet der Abstimmungskampf die Gesellschaft? Begünstigt Volksgesetzgebung den Populismus?

Das Institut für Kommunalrecht und Verwaltungswissenschaften der Universität Osnabrück freut sich, dass es gelungen ist, ausgewiesene Experten aus der Rechts- und Verwaltungspraxis sowie der Wissenschaft als Referenten für die

31. Bad Iburger Gespräche zum Thema
Bürger versus Bürgermeister?
Demokratie und Partizipation in Stadt und Land

zu gewinnen, die am

Mittwoch, 11. November 2020, ab 10.00 Uhr,
im Großen Sitzungssaal des Kreishauses des Landkreises Osnabrück,
Am Schölerberg 1, 49082 Osnabrück,

stattfinden werden. Für den Fall, dass die Abstands- und Hygieneregeln ein Treffen nicht zulassen, werden wir virtuell tagen. Sie sind herzlich eingeladen!

Professor Dr. Bernd J. Hartmann, LL.M. (Virginia)

Geschäftsführender Direktor des Instituts für
Kommunalrecht und Verwaltungswissenschaften

www.big.uos.de

Programm

- 10.00 Uhr** **Eröffnung des Symposiums**
Professor Dr. iur. Bernd J. Hartmann, Universität Osnabrück
- Grußwort**
Landrätin Anna Kebschull, Landkreis Osnabrück
- 10.15 Uhr** **Repräsentative versus plebiszitäre Beschlussfassung aus Sicht eines
Parlamentariers**
*Dr. Mathias Middelberg, MdB, Innenpolitischer Sprecher der CDU/CSU-
Bundestagsfraktion, Vorsitzender Landesgruppe Niedersachsen*
- 11.00 Uhr** **Direkte Demokratie in der Kommune: Auswirkung auf Rat und
Verwaltung**
Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk, Goslar
- 11:45 Uhr** **Diskussion**
*Leitung: Professor Dr. iur. Jörn Ipsen, Universität Osnabrück,
Präsident des Niedersächsischen Staatsgerichtshofs a.D.*
- 12.30 Uhr** **Mittagspause**
- 13.30 Uhr** **Repräsentative versus plebiszitäre Beschlussfassung: Zur
„Konkurrenz“ von Amtsträgerschaft und Partizipation**
Professor Dr. iur. Martin Burgi, LMU München
- 14.00 Uhr** **Direkte Demokratie in der Kommune aus Sicht von „Mehr
Demokratie“**
*Bürgermeister Tim Willy Weber, Ottersberg, ehemals
Bundesgeschäftsführer Mehr Demokratie e.V.*
- 14:30 Uhr** **Diskussion**
Leitung: Professor Dr. Bernd J. Hartmann, LL.M. (Virginia)
- 15.00 Uhr** **Kaffeepause**
- 15.30 Uhr** **Direkte Demokratie in der Kommune: Bürgerbegehren und
Bürgerentscheide**
Dr. Joachim Schwind, Geschäftsführer Niedersächsischer Landkreistag
- 16.00 Uhr** **Repräsentative versus plebiszitäre Beschlussfassung:
Öffentlichkeitsbeteiligung beim Infrastrukturausbau**
Professorin Dr. Eva Ruffing, Universität Osnabrück
- 16.30 Uhr** **Diskussion**
Leitung: Professorin Dr. Pascale Cancik, Universität Osnabrück
- 17.00 Uhr** **Schlusswort**
Professor Dr. iur. Bernd J. Hartmann, LL.M. (Virginia)
- 17.15 Uhr** **Ende der Tagung**

Tagungsort: Großer Sitzungssaal des Kreishauses am Schölerberg
Am Schölerberg 1, 49082 Osnabrück
Telefon: 0541/501-0
Parkmöglichkeiten bestehen am Kreishaus und am Zoo.

Geeignete Unterkünfte können vermittelt werden über die

Tourist-Information, Bierstraße 22-23, 49074 Osnabrück

Telefon: 0541/323-2202

E-Mail: tourist-information@osnabrueck.de

Anmeldungen zum Symposium erbitten wir bis zum 23. Oktober 2020 an das

Institut für Kommunalrecht und Verwaltungswissenschaften
der Universität Osnabrück, Martinistr. 12, 49069 Osnabrück

Telefon: 0541/969-6099; Telefax: 0541/969-6082

E-Mail: ls-hartmann@uos.de

Nach Ablauf der Anmeldefrist versenden wir per E-Mail eine Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, auch um die Möglichkeit zu eröffnen, Fahrgemeinschaften zu bilden.

Für die Teilnahme am Symposium wird ein Beitrag in Höhe von 120,00 Euro pro Person erhoben. Für Mitglieder des NIEDERSÄCHSISCHEN KOMMUNALFORUMS e. V. reduziert sich der Teilnahmebeitrag auf 80,00 Euro. Der Beitrag schließt das Mittagessen und die Tagungsunterlagen ein. Den Teilnehmern wird die Tagungsdokumentation Anfang 2021 kostenfrei zugänglich gemacht.

Die Überweisung des Tagungsbeitrags wird bis zum 23. Oktober 2020 auf das Konto der Universität Osnabrück

IBAN: DE82 2505 0000 0101 4320 03; BIC: NOLADE2H
Norddeutsche Landesbank

unter Angabe des Tagungsteilnehmers sowie der **Rechnungs-Nr. 60010059200001** erbeten (bitte unbedingt angeben, da nur so eine korrekte Zuordnung zur Veranstaltung gewährleistet ist)!

Eine kostenfreie Abmeldung setzt voraus, dass diese bis 23. Oktober 2020 im Institut für Kommunalrecht und Verwaltungswissenschaften eingegangen ist. Eine nach diesem Termin eingehende Abmeldung oder das Nichterscheinen zur Tagung entbinden nicht von der Verpflichtung, den Tagungsbeitrag zu entrichten.

Bei der Veranstaltung werden Fotos angefertigt, die zum Abruf über die Internetauftritte der Universität bereitgestellt werden können. Teilnehmer, die eine Aufnahme nicht wünschen, werden um einen entsprechenden Hinweis an den Fotografen/die Fotografin gebeten. Der Tagungsband führt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf. Der Veröffentlichung der Fotos und der Nennung im Tagungsband kann auch jederzeit per E-Mail oder per Post an die oben für die Anmeldung genannte Adresse widersprochen werden.

Aufgrund der derzeit nicht vorhersehbaren Entwicklung hinsichtlich der Corona-Pandemie behalten wir uns Änderungen hinsichtlich des Veranstaltungsortes sowie eine Umstellung auf ein hybrides Format vor (begrenzte Teilnehmerzahl / virtuelle Teilnahme). Informationen hierzu gehen Ihnen rechtzeitig zu.